Sprüche 7

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Mein Sohn[H1121], bewahre[H8104] meine Worte[H561], und meine Gebote[H4687] birg[H6845] bei[H854] dir; **2** bewahre[H8104] meine Gebote[H4687] und lebe[H2421], und meine Belehrung[H8451] wie deinen Augapfel[H380 H5869]. **3** Binde[H7194] sie um[H5921] deine Finger[H676], schreibe[H3789] sie auf[H5921] die Tafel[H3871] deines Herzens[H3820]. **4** Sprich[H559] zur Weisheit[H2451]: Du[H859] bist meine Schwester[H269]! Und nenne[H7121] den Verstand[H998] deinen Verwandten[H4129]; **5** damit sie dich vor[H4480] der fremden[H2114] Frau[H802] bewahre[H8104], vor[H4480] der Fremden[H52371], die ihre Worte[H561] glättet[H2505].

6 Denn[H3588] an dem Fenster[H2474] meines Hauses[H1004] schaute[H8259] ich durch[H1157] mein Gitter[H822] hinaus[H8259]; **7** und ich sah[H7200] unter den Einfältigen[H6612], bemerkte[H995] unter den Söhnen[H1121] einen unverständigen[H2638 H38202] Jüngling[H5288], **8** der auf der Straße[H7784] hin[H5674] und[H5674] her[H5674] ging[H5674], neben[H681] ihrer Ecke[H6438], und den Weg[H1870] zu ihrem Haus[H1004] schritt[H6805], **9** in der Dämmerung[H5399], am Abend[H6153] des Tages[H3117], in der Mitte[H380] der Nacht[H3915] und in der Dunkelheit[H653]. **10** Und siehe[H2009], eine Frau[H802] kam[H7125] ihm entgegen[H7125] im Anzug einer Hure und mit verstecktem[H5341] Herzen[H3820]. – [?][H7897 H2181] **11** Sie[H1931] ist leidenschaftlich[H1993] und unbändig[H5637], ihre Füße[H7272] bleiben[H7931] nicht[H3808] in ihrem Haus[H1004]; **12** bald[H6471] ist sie draußen[H2351], bald[H6471] auf den Straßen[H7339], und neben[H681] jeder Ecke[H6438] lauert[H693] sie. – **13** Und sie ergriff[H2388] ihn und küsste[H5401] ihn, und mit unverschämtem[H5810] Angesicht[H6440] sprach[H559] sie zu ihm: **14** Friedensopfer[H2077 H8002] lagen[H5921] mir auf, heute[H3117] habe ich meine Gelübde[H5088] bezahlt[H7999]; **15** darum[H5921 H3651] bin ich ausgegangen[H3318], dir entgegen[H7125], um dein Angesicht[H6440] zu suchen[H7836], und ich habe dich gefunden[H4672]. **16** Ich habe mein Bett[H6210] mit Teppichen[H4765] bereitet[H7234], mit bunten[H2405] Decken von ägyptischem[H4713] Garn[H330]; **17** ich habe mein Lager[H4904] mit Myrrhe[H4753], Aloe[H174] und Zimt[H7076] benetzt[H5130]. **18** Komm[H1980], wir wollen uns in Liebe[H1730] berauschen[H7301] bis[H5704] an den Morgen[H1242], uns an Liebkosungen[H159] ergötzen[H5965]. **19** Denn[H3588] der Mann[H376] ist nicht[H369] zu Hause[H1004], er ist auf eine weite[H7350] Reise[H1870] gegangen[H1980]; **20** er hat den Geldbeutel[H6872 H3701] in seine Hand genommen[H3947], am Tag[H3117] des Vollmonds[H3677] wird er heimkehren[H935 H1004]. [?][H3027] [?][H3027] **21** Sie verleitete[H5186] ihn durch ihr vieles[H7230] Zureden[H3948], riss[H5080] ihn fort[H5080] durch die Glätte[H2506] ihrer Lippen[H8193]. **22** Auf[H6597] einmal[H6597] ging[H1980] er ihr nach[H310], wie ein Ochse[H7794] zur[H413] Schlachtbank[H2874] geht[H935] und wie Fußfesseln[H5914] zur[H413] Züchtigung[H4148] des Narren[H191] dienen[3], **23** bis[H5704] ein Pfeil[H2671] seine Leber[H3516] zerspaltet[H6398]; wie ein Vogel[H6833] zur[H413] Schlinge[H6341] eilt[H4116] und nicht[H3808] weiß[H3045], dass[H3588] es[H1931] sein Leben[H5315] gilt.

24 Nun[H6258] denn, ihr Söhne[H1121], hört[H8085] auf mich, und horcht[H7181] auf die Worte[H561] meines Mundes[H6310]! **25** Dein Herz[H3820] wende[H7847] sich nicht[H408] nach[H413] ihren Wegen[H1870] ab[H7847], und irre nicht[H408] umher auf ihren Pfaden[H5410]! [?][H8582] **26** Denn[H3588] viele[H7227] Erschlagene[H2491] hat sie niedergestreckt[H5307], und zahlreich[H6099] sind alle[H3605] ihre Ermordeten[H2026]. **27** Ihr Haus[H1004] sind Wege[H1870] zum Scheol[H7585], die zu[H413] den Kammern[H2315] des Todes[H4194] hinabführen[H3381].

Fußnoten

1. Eig. Ausländerin
2. Eig. des Verstandes bar; so auch Kap. 6,32; 9,4; 10,13 und öfter
3. Wahrsch. ist zu l.: und wie ein Narr zur Züchtigung in Fußfesseln

Druckausgabe erzeugt am 29.08.2025 auf bibelkommentare.de